

## **Circus LUNA im Maihof, 3. – 8. April 2017**

### **Ein Traum wird wahr!**

Am Sonntag, 2. April 2017 wurde auf dem Pausenplatz mit Unterstützung von gegen 30 Eltern im Beisein von vielen gespannt beobachtenden Kindern das grosse Zirkuszelt aufgebaut.

Am Montag, 3. April 2017 war es dann soweit: Mit dem gemeinsam im Zirkuszelt vorgetragenen Lied „Hereinspaziert“ wurde die Zirkuswoche offiziell eröffnet.

Vom Montag bis Freitag bereiteten sich die 407 Kinder in den 33 altersgemischten Gruppen mit viel Begeisterung auf die Aufführung vor. Geleitet wurden die Ateliers mit grossem Engagement von den 50 LehrerInnen und 2 Pensionierten. Dabei konnten sie auf die tatkräftige Unterstützung der 6 Zirkuspädagogen vom Circus Luna zählen. Zusätzlich stellten sich freiwillig täglich gegen 10-20 Eltern als AssistentInnen zur Verfügung.

Die vier Aufführungen vom Freitag und Samstag waren mit insgesamt 1600 ZuschauerInnen restlos ausverkauft. Das Programm wurde mit grossem Applaus aufgenommen. Bei den äusserst guten Wetterbedingungen genossen viele ausgiebig die Zirkusstimmung auf dem Pausenplatz, besuchten die verschiedenen Stände oder trafen sich in der von Eltern geführten Festwirtschaft. Akteure und Besucher gingen jeweils gut gestimmt nach Hause.

Am Sonntag, 9. April halfen wieder viele Eltern mit beim Abbau des Zirkuszeltes.

Das Zirkusprojekt wurde zu einem eindrücklichen Gemeinschaftswerk, nicht nur innerhalb der Schule für alle LehrerInnen und Kinder der Kindergärten bis zu den 6. Klassen, sondern auch ein wertvolles Gemeinschaftswerk von Schule und Eltern. Die breite Unterstützung und Vernetzung im Quartier hat viel zum Erfolg des Projektes beigetragen.

Das Projekt wurde von vielen Firmen, Stiftungen und Institutionen, von Kanton und Stadt finanziell unterstützt. Dank viel Freiwilligenarbeit resultierte aus dem Zirkusprojekt finanziell ein Gewinn. Ein Teil des Gewinnes ging wie vertraglich vereinbart an den Circus Luna für die Ausbildung der Zirkuspädagogen, der Rest kommt den Kindern in einem weiteren Projekt zu Gute.

Urs Grüter